Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260648
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Simón-Bolivar-Straße 98
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mockau * 57m

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinker-Putz-Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ausführende für den Mietwohnungsbau waren die Bauunternehmer Karl Möbius und Ernst Wartmann, die zunächst auch als Bauherren auftraten, später agierte hier Herr Wartmann allein. Ein Antrag an die Baubehörde zeigt den 11. September 1901, das Schlussprüfungsprotokoll den 9. Oktober 1902. Wenige Monate später übernahm Zimmeister Karl Friedrich Rößler das Grundstück. Sanierung und weiterer Dachausbau gelangten Ende Dezember 1999 zur Einreichung. Das Gebäude in geschlossener Front ist als klassicher Zweispänner konzipiert. Im Parterre war neben einer Wohnung links neben dem Hauseingang ein Laden mit angeschlossenem Wohnbereich des Geschäftsinhabers vorgesehen. Unterm Dach gelangte eine Mieteinheit für den Hausmann zur Einrichtung. Sichtklinkermauerwerk besitzen der Sockel und die beiden mittleren Etagen, das Erdgeschoss ist verputzt mit Nutung. Hier war ehemals eine kräftige Quaderung vorgesehen, wie auch die Fensterrahmungen der Beletage aufwendigere Verdachungen auf den Entwurfsplänen zeigen. Geglättet im Sanierungsergebnis zeigen sich die breite Traufzone und die beiden Dachgauben, der Laden ist zu Wohnraum umgebaut. Teile der Ausstattung sind erhalten. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert und dokumentiert die Baukultur der Zeit um 1900 in Mockau, im Zusammenhang mit der Phase der Ortserweiterung.
LfD/2019

Datierung	1901-1902 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260648 A**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.